

Rollrasen Verlege- und Pflegeanleitung FÜR UNSERE KUNDEN

FERTIGRASEN IST SOFORT BEGEBBAR, NACH 2-3 WOCHEN BELASTBAR, NACH 6 WOCHEN BESPIELBAR!



Bodenbearbeitung:

Bei altem Rasen: entfernen, fräsen, ausdornen lassen und abrechen.

Bei Neuanlage: Boden auflockern und durchfräsen.

Den Boden kann man aufbessern, indem Quarzsand eingebracht und eingefräst wird und/oder

Komposterde, Humussubstrat oder Rasenerde aufgetragen wird. Fläche walzen, damit sich der Boden setzen kann.

Bitte keinen Kompost einarbeiten, es können sich sonst Hutpilze bilden.

Bodenvorbereitung:

Die zu verlegende Fläche tiefgründig gegen Staunässe lockern (z.B. durch feinkrümeliges Fräsen gegen Verdichtungen durch Baumaschinen), fein und sauber planieren, d.h. Senkungen und Vertiefungen mit Erde aufschütten, Hügel abtragen und Unebenheiten beseitigen, vorwalzen. Rasen-, Grunddünger(50-100g/m²) +Bodenaktivator,-starter (100-200g/m²) ausbringen, leicht in die obere Bodenschicht einarbeiten, nochmal walzen, um das Planum trittfest zu machen. Vor Verlegung mit einem Rechen aufrauen, um optimalen Bodenschluss der Soden zu erhalten; bei Randsteinen etwa 1cm unter dem Niveau bleiben.

Bestellung des Fertigrasens erst, wenn der Boden vorbereitet ist:

Rasenfläche vermessen und bei der Bestellung ca. 3% Verschnitt einkalkulieren, bei Hitze und Trockenheit mind. 5%, da sich die Soden zusammen ziehen. Nach Ankunft des Rasens sofort Verpackungsfolie entfernen.

Verlegung und Sofortpflege:

Verlegen Sie den Rasen dicht an dicht ohne Fugen, am besten vor Kopf mit Schaltafeln oder Brettern (um Trittsuren zu vermeiden) und schneiden Sie überstehende Ränder mit dem Messer zu.

Sie können vor dem Walzen die Fugen mit Quarzsand auffüllen (ist vor allem an den Rändern sinnvoll).

Anschließend walzen und reichlich wässern (damit wird sofort Bodenkontakt hergestellt, die Wurzeln dringen schnell ein).

Prüfen Sie durch Anheben einer Sode, ob Sode und etwa 5 cm des Bodens gut durchfeuchtet sind.

Bitte unbedingt beachten:

Sollten Sie den Rollrasen nicht sofort verlegen können, bitte einlagig an einer schattigen und kühlen Stelle zwischenlagern, da in den Rollen auf den Paletten große Wärme-Entwicklung entsteht. Bei Lagerzeiten von mehr als einem Tag muss der Rasen ausgerollt und gewässert werden. Rollrasen darf nicht längere Zeit auf der Baustelle oder in der Sonne herumstehen.

Rollrasen in Sandwichbauweise

Nach aktuellen Erkenntnissen ist es möglich, neuen Rollrasen direkt und ohne Bodenvorbereitung auf einen vorhandenen alten Rasen zu verlegen. Diese Methode ist gleichwertig gegenüber der konventionellen Verlegung mit Bodenlockerung. Dazu wird die Fläche lediglich kurz abgemäht; Unebenheiten mit feinem Oberboden- oder Rasensubstrat ausgleichen, dann erfolgt eine Grunddüngung. Rasenkanten sollten nachgearbeitet werden, da der neue Rasen die alte Rasenfläche um etwa 1-2 cm überhöht. Somit gibt es eine kostengünstigere und zeitsparende Alternative zur herkömmlichen Verlegung. Pfahlwurzler wie Löwenzahn oder Disteln müssen vorher tiefgründig ausgestochen werden.

Weitere Pflege (bewässern – mähen – düngen):

Nochmaliges Walzen verstärkt die Bodenhaftung zwischen Humus und Rollrasen.

Frisch verlegter Rollrasen muss die ersten 2-3 Wochen dauerhaft feucht gehalten werden.

Danach haben sich genügend Wurzeln gebildet, die sich selbst mit Bodenwasser versorgen.

Wässern Sie bei trockenem und heißem Wetter mehrmals täglich, da hier der Verbrauch bei bis zu 7 l Wasser pro m² am Tag liegt (vorzugsweise in den Morgen- u. Abendstunden). Soden und etwa 5 cm Boden sollten feucht, der Rasen begehbar sein.

Bei bedecktem Himmel oder Regenwetter können Sie die Beregnung reduzieren.

Der erste Rasenschnitt soll bereits 5-8 Tage nach der Verlegung erfolgen, am besten mähen Sie beim ersten und zweiten Mal etwa ein Drittel der Gras- bzw. Wuchshöhe ab.

Nach dem Anwachsen (ca. 2-4 Wochen) die Beregnung reduzieren (d.h. wöchentlich einmal 15-20 l/m² gießen, das entspricht einem kräftigen Gewitterschauer; bei heißen Wetterperioden etwas mehr, also zweimal pro Woche, ca. 15-20 l/m²).

Regenmesser oder Regenkäfer von Fa. Schwab zur Gartenbewässerung erhalten Sie bei uns.

Zur Dauerpflege reicht ein Rasenschnitt pro Woche auf eine Schnitthöhe von ca. 3-5 cm. Ein Grauschleier auf dem Rasen ist ein Zeichen dafür, dass die Messer des Mähers geschliffen werden müssen. **HÄNDE WEG VOM VERTIKUTIERER:** dieser löst keine Rasenprobleme, sondern schafft sie erst, weil die Grasnarbe verletzt wird; je öfter Sie vertikutieren, umso stärker wird der Rasen verletzt und verunkrautet, im Frühjahr entstehen regelrechte „Landebahnen“ für Unkrautsamen).

Die Bewässerung erfolgt nach Bedarf, nicht zu oft, aber ausreichend (je nach Wetterlage).

Düngen Sie alle 6-8 Wochen (die verschiedenen Düngemittel können Sie über uns beziehen – wir beraten Sie gerne), das

bedeutet mind. 3x und bestenfalls 5x im Jahr, am Anfang und Ende des Jahres zusätzlich mit Bodenaktivator/Bodenstarter.

Im Herbst sollte die Rasenfläche komplett sauber gemacht werden (vor allem Herbstlaub entfernen).

Mögliche Pflegefehler:

- bei zu hoher Bewässerung kann Fäulnis an Blättern und Wurzeln entstehen.
- bei zu niedriger Bewässerung entstehen braune Trockenflecken. Die verlegten Soden schrumpfen und es entstehen sichtbare Fugen.
- Wird der Rasen bei den Erstschnitten zu tief gemäht, werden die Grashalme und Wurzeln verletzt; dabei kann sich auch die Rasensode ablösen.

Viel Erfolg wünscht Ihnen Ihr Fertigrasenspezialist
Ansprechpartner: Christian und Gabriele Melzl